

0.4278 g vakuumtrockene Substanz ließen beim Glühen 0.2765 g metallisches Silber.

In 100 Teilen:

	Gefunden	Berechnet für CH <sub>3</sub> COO Ag
Ag.....	64.63	64.64.

Es war somit in der Tat Essigsäure entstanden. Ein Teil der rückständigen Lösung von der ersten Wasserdampfdestillation lieferte, mit Essigsäure angesäuert und mit Calciumchloridlösung versetzt, eine geringe Menge eines weißen, feinkristallinischen Niederschlages, der sich unter dem Mikroskop als Calciumoxalat erwies.

Oxalsäure entsteht auch bei der Oxydation mit Salpetersäure.

2 g Kohlenwasserstoff wurden mit 25 cm<sup>3</sup> rauchender Salpetersäure und 75 cm<sup>3</sup> Wasser in einem Rundkolben mit eingeschlifftem Kühler drei Stunden im lebhaft siedenden Wasserbade erwärmt. Hierbei schied sich eine gelbe, harzige Verunreinigung ab. Von dieser wurde die Flüssigkeit abfiltriert, eingengt und, nachdem die freie Säure mit Ammoniak neutralisiert worden war, mit Calciumchlorid versetzt. Es fiel ein weißer, fein kristallinischer, in Essigsäure unlöslicher Niederschlag, der unter dem Mikroskop als Calciumoxalat erkannt wurde.